

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Ios. Scipio, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig.
Telephon Nr. 58. - Postsparkassenkonto Nr. 71.660.

Sprechstunden der Redaktion:
Von 6—7 Uhr und von 8—11 Uhr abends.

Bezugsbedingungen:

mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Austräger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierjährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller, ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Ios. Scipio, Pola, Piazza Carli 1.

III. Jahrgang

Drahtnachrichten.

Die Ausgleichsverhandlungen.

Wien, 30. September. Das "Fremdenblatt" meldet, daß die Ausgleichsverhandlungen morgen nachmittags in Budweis wieder aufgenommen werden.

Die Siebenuhr-Sperre in Wien.

Wien, 30. September. Die Handlungsgesellschaft Wiens, die seit längerer Zeit sehr energisch die Sieben-uhr-Sperre anstreben, haben heute abermals Versammlungen abgehalten, die sich mit der Realisierung der geplanten Reform beschäftigten. Es fanden vier Versammlungen statt, an denen sich tausende von Kommunisten beteiligten. Die Einführung der Siebenuhr-Sperre wurde energisch gefordert. Nach Abschluß der Versammlung fand eine Demonstration statt. Etwa 4000 Handelsangestellte vereinigten sich zu einer imposanten Demonstrationszüge, der die Marijhilferstraße passierte. Die Ruhe wurde nicht gestört.

Blutige Straßenkämpfe in Odessa.

Odessa, 30. September. In Odessa ist eine blutige Meuterei ausgebrochen. Es haben heftige Kämpfe zwischen den Meuterern und den kaiserlichen Truppen stattgefunden, in denen zahlreiche Offiziere und Personen des Mannschaftsstandes verwundet wurden. Sechs Offiziere haben den Tod gefunden. Der Meuterer blieben vorläufig Sieger. Nach beendeten Kampfes traten die meisten Soldaten der in dem Strafengeschicht gestandenen kaiserlichen Truppen in die Reihen der Meuterer über. Die Situation ist umso trübler, als sich die Festungsartillerie weigert, auf die Meuterer zu schießen. In der Stadt herrscht große Verwirrung und Unsicherheit.

Von der Luftschiffahrt.

Paris, 30. September. An den Wettbewerben um den Grand Prix des Aero-Klub Frankreichs nehmen etwa 20 Luftschiffe teil. Die Luftballons nahmen die Richtung gegen Norden, nach Belgien.

Aus Marokko.

Casablanca, 30. September. Nach längerem Stillstande, der durch ungünstiges Wetter verursacht wurde, sind die kriegerischen Operationen wieder aufgenommen worden. Größere militärische Abteilungen, aus Infanterie, Artillerie und Kavallerie bestehend, sind in das Innere des Landes vorgedrungen. Näheren Nachrichten über die Expedition fehlen bis jetzt.

Die Pest.

Oran, 30. September. Die Pest ist durch ein aus Indien kommendes Schiff eingeschleppt worden. Bisher sind vier Personen an derselben gestorben und 12 erkannt.

Unruhen in China.

Shanghai, 30. September. Erste Unruhen in Kiangsi machten die Entsendung von Truppen aus Kanton notwendig. Die Behörden versichern, daß eine weitere Ausbreitung der Unruhen nicht zu befürchten ist.

Wien, 30. September. In einer zwischen dem österreichisch-ungarischen Minister des Äußeren und dem Minister Izvolski stattgefundenen Konferenz wurde eine vollständige Einigung in den europäischen politischen Fragen und in der Balkansfrage erzielt.

Zemberg, 30. September. Die Mutter des Stalwarts Grafen Polocia ist gestern nach gestorben.

Rom, 30. September. (Agenzia Stefani). In einem Interview mit einem Vertreter der "Tribuna" bestätigte Minister des Äußeren Tittoni in bestimmter Weise, daß er die Frage der Intervention des heil. Stuhles auf der Haager Konferenz niemals in Erwägung gezogen habe und daß diese Frage der Regierung niemals vorgelegt worden sei.

Tokio, 30. September. Kriegsminister der Vereinigten Staaten Taft erhielt den Besuch zahlreicher hoher japanischer Beamten und hatte eine längere Unterredung mit dem japanischen Kriegsminister Bi-comte Torauchi.

Tagesneuigkeiten.

Die dalmatinische Sprachenfrage ist in ein frustloses Stadium getreten. Abg. Milic hat einen Antrag eingebracht, nach dem beschlossen werden sollte, gegen die Verzögerte der Söhne dieser Frage zu protestieren und die Regierung aufzufordern, die Regelung des Sprachenkonfliktes im Sinne der Majoritätsforderungen sofort durchzuführen. Dieser Resolution antrag wurde am Samstag gegen die Stimmen der Italiener abgewiesen und dadurch wird die Staatsbildung vor die Alternative gestellt. Es ist während der Debatte so manches bissige Wort gegen die Regierung gesprochen worden. Es ginge das niemanden etwas an, denn wie die einzelnen Privatparteien mit Regierung in Österreich besser gesagt, mit den Regierungen, fertig werden, ist eben eine Parteiache. Aber es war in diesen Oppositionsreden viel die Rede von dem "Pangermanismus", der in Dalmatien seine gefährlichen Blüten treibt, und welche noch gegen das Deutschland als gegen die Italiener, die unfeindliche Gegner der Kroaten, haben sich die Milic, Brletic, Grgurija & Co. gewendet. Die Regierung germanierte nicht nur, sie betreibt sogar pan-germanistische Politik! Siehe da! In den deutschen hartumstrittenen Provinzen und Städten Böhmen, Mähren, Schlesien weiß man von der Deutschfreundlichkeit der Regierungen auch höchst Lieb zu hören. Und in Dalmatien herrscht l. Pangermanismus. Wie sollte sich das reißen? In Wirklichkeit beschwerte sich der Pangermanismus in Dalmatien

Polaer Tagblatt.

Pola, Dienstag, 1. Oktober 1907.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh. Abonnements und Anhänger (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Ios. Scipio, Piazza Carli 1, entgegengenommen.

Inserate

werden mit 10 Heller für die einmal gespaltene Petition, Namensnotiz im reklamatorischen Teile mit 50 Heller für die Garmonzeile berechnet. Abonnements und Insertionsgebühren sind im vorhinein zu entrichten.

Einzelpreis pro Number 4 h. Rückläufige Nummern 8 h.

Für die Redaktion verantwortlich:
Gustav Trippol, Pola.

= Nr. 705. =

lebiglich auf den Verlehr der f. f. Rennier mit der Regierung, der man es wirklich nicht verüben kann, daß sie sich gegen die Einführung der tschechischen, polnischen, kroatischen, ruthenischen, italienischen, serbischen, slowenischen, rumänischen, ladinischen, katalanischen und hebräischen Amtssprache wehrt. Dieses auf die sprachliche und nationale Entwicklung in keiner Weise einwirkende Verhältnis zwischen Kronland und Reichszentrale hat den Landtagabgeordneten zu Gehässigkeiten gegen das Deutschtum hinlanglich Grund geboten und sie zu der Drohung veranlaßt, daß man den Anschluß an Ungarn suchen werde. So soll es wohl heißen, wenn man von dem Anschluß an das von den Magyaren geforderte Kroatien spricht? Nun zur Hauptfrage: Die kroatischen Abgeordneten haben ihrer Gesäßigkeit gegen alles, was deutsch ist, gelegentlich der Sprachenfrage in der aufrüttigsten Weise Ausdruck gegeben. Warum gehabt das nicht schon früher, zur Zeit zum Beispiel, da die große wirtschaftliche Reform Dalmatiens von der Regierung angekündigt wurde? Die Regierung hat Wort gehalten. Hunderttausende wurden aus den Steuerfeldern schon vertrieben, Hunderttausende werden folgen und einige Millionen werden es sein, die das Land verlassen wird, um seine wirtschaftliche Konstitution zu kräftigen. Nun, warum haben sich die Herren Milic, Brletic, Grgurija & Co. da nicht gewehrt, weil doch fünfzehn Prozent dieser Gelder von deutschen Bauern, Geschäftleuten, Industriellen und wie die Steuerträger alle heißen mögen, in schwerer Arbeit aufgebracht wurden? Ja, ja, ihr Herren, es ist auch hier das gleiche Spiel. Welcher Stolz, welcher Stolz und nationale Begeisterung, wenn es sich darum handelt, den Deutschen ein wenig in den Grub zu bohren. Handelt es sich aber um sein Gelb, dann erinnert man sich stets mit wenig Anstand des klugen Römers, der da vor vielen Jahrhunderten die Worte geprägt hat: Non olet!

Symphoniekonzert. Heute den 1. Oktober findet im Marinemasino das bereits angekündigte Symphoniekonzert zu Gunsten des Penitentiäres der Militärkapellmeister statt. Eintritt 1 Krone. Anfang 6 (sechs) Uhr abends.

Lobesfall. Der f. f. Geometer Herr Franz Furlani, Mitglied der Giunta, ist gestorben. Das Begräbnis findet heute um 4 Uhr nachmittags vom Trauehause, Via del Ponte, aus statt.

Die Sonntagsausgabe. Wie verlautet, haben sie gegen die Einführung der Sonntagsausgabe opponiert, in geringe Anzahl vertretenen Geschäftsflekte einen Besuch gegen die beabsichtigte Reform eingebraucht. Es ist unbegreiflich, daß man die Vorteile des wöchentlichen Ruhezuges nicht wahnehmnen will, da doch eine materielle Schädigung ausgeschlossen ist und die Chefs, die die größte Last auf ihren Schultern tragen, dadurch in die Lage versetzt würden, sich und ihrer Gesellschaft einen Tag der notwendiger Erholung zu gönnen. Es sei nochmals betont: Auch im Parlamente geht man über die Wünsche der Menschen hinaus. Und was unter diesen Umständen ein Reichsgesetz werden kann, ist wohl auch als Stadtgesetz denkbar! Schließlich sei die Stadthalterei darauf aufmerksam gemacht, daß die Einführung der Sonntagsausgabe von den meistern und renommiertesten Firmen herbeigeführt wird. Daß die Gehilfen dafür sind, braucht wohl nicht besonders betont zu werden. Leute, die sich so plagen müssen, daß sie des abends mild ins Bett fallen, brauchen einen wöchentlichen Ruhetag. Er kommt nicht nur ihnen sondern auch der Handlung zu gute.

Schiffahrt Pola-Triest. Mit der heute um 5 Uhr morgens erfolgten Abfahrt des Dampfers der Schifffahrtsgesellschaft "Istria-Triest" wurde der für das Frühjahr und Sommermonate berechnete Verkehr zwischen Pola und Triest eingestellt. Die Wiederaufnahme des Verkehrs erfolgt im April nächsten Jahres.

Die Afäre Milic. Mit Bezug auf die gestern in unserem Blatte unter dem Titel "Lügen des Giornale" erschienene Notiz erhalten wir von Herrn Heinrich Rohr, f. u. l. Matrosenberkommissär 1. Klasse d. R., folgende Mitteilung: "Es beruht vollständig auf Unrichtigkeit, daß ich und meine Familie hier unbekannt seien, denn eine dreijährige, von kurzen Aufenthalten in Pola unterbrochene Abwesenheit kann wohl nicht geeignet sein, einen Mann in Vergessenheit geraten zu lassen, der vierzig Jahre lang hier gewohnt hat und deshalb speziell den höheren Kommissariatsbeamten und Herren anderer Dienststufen sehr wohl bekannt sein muß. Und das umso mehr, als sich die Belohnung nicht nur auf das dienstliche Verhältnis sondern auch auf den persönlichen und gesellschaftlichen Verkehr erstreckt. Soviele zur Gestaltung der faktischen Verhältnisse." Bemerkte sei, daß wir diese Angelegenheit hiermit als erledigt betrachten.

Morgenschau. Von heute an wird der Morgenschau um 6 Uhr früh gefüllt.

Uralabe. 14 Tage Mat.-Kom.-Abt. Oskar Lorenz (West und Ost), 8 Tage L.-Sch.-F. Alexander Mlošević (Portore), 4 Tage L.-Sch.-F. Anton Malner (Triest).

Ein sensationeller Operationserfolg. Am Montagnachmittag wurde vom 28. d. gemeldet: Dieser Tage wurde der Stahlbüchse Hampel überfallen und durch einen Stich ins Herz tödlich verletzt. Hampel wurde im sterbenden Zustande in das städtische Krankenhaus transportiert. Er hatte das Bewußtsein bereits verloren und auch der Puls war bereits zum Stillstand gekommen. Angefachtes dieses Hoffnunglosen Zustandes entschloß sich der Seiter des österreicher Spitals Primarius Dr. Neugebauer zu einem thänen Ver-

such. Er öffnete den Brustkorb des Sterbenden und es gelang ihm die knappende Herzpumpe zu vernöthen. Hampel ist dank dieser glücklichen Operation nicht nur am Leben geblieben, sondern geht nun allmählich seiner völligen Wiederherstellung entgegen. In sachmännischen Kreisen erregt die kühne Operation umso größeres Aufsehen, als es sich in Österreich um den ersten glücklichen Eingriff dieser Art handelt.

Geschichtliche Gedichte.

1798: Karl Albert, König von Sardinien, geb. 1808: Goethe in Frankfurt am Main.

1826: Stifter des Franziskanerordens Franz von Assisi † 1720: J. P. U. Dichter, geb. (Ansbach).

1813: General York siegt bei Wartenburg über die Franzosen. 1817: J. Schiller, Historiker, geb. (Mecklenburg).

1853: D. F. Arago, Physiker, † (Paris). 1859: Eleonore Duse, Schauspielerin, geb. (Biebranz).

1866: Friede zu Wien zwischen Österreich und Italien.

1884: Hans Malart † (Wien). — 4. Oktober.

1872: Lazar Crönach d. Ae. Maler, geb. (Kronach).

1836: Im 30. j. Kriege wird Ferdinand II. bei Wittenberg von Baner geschlagen. 1819: Fr. Trippi, ital.

Staatsmann, geb. (Nizza). 1830: Unabhängigkeitserklärung Belgiens. 1830: Feldmarschall Graf York von Wartenburg † (Steinbach). 1839: Carl Bädeker, Buchhändler, † (Wörlitz). 1865: Max Halbe, Bühnen-

dichter, geb. (Gütland).

Berichtigung. Wir erhalten folgende Buschrit:

Auf Grund des § 19 des Preßgesetzes habe ich die

öffentliche Redaktion ein, den im Tagblatt vom 15. Sep-

tember enthaltenen Artikel, worin veröffentlicht wurde,

dass der Maßkinist Anton Zucca wegen an hohe

Personalfehlern gerichteten Drohbriefen strafgerichtlich

verurteilt worden ist, dahin richtigstellen zu wollen,

dass derselbe von dieser Anklage freigesprochen ward,

da festgestellt wurde, dass die Drohbriefe nicht von

ihm herührten könnten. Die Verurteilung zu sieben

Jahren Arrest erfolgte lediglich nur wegen eines

politischen Vergehens, und zwar wegen Belästigung

der kroatischen Nation. Hochachtend — Anton Zucca,

Maßkinist.

Theater. Heute abends eröffnet die Lippstuttner-

gesellschaft des Herrn Guerra mit der Oper "Sa-

Sonnambula" einen für mehrere Abende berechneten

Zyklus von Vorstellungen. Die Gesellschaft der kleinen

Sänger ist in Pola von der besten Seite bekannt und

lann deshalb auf ein gut besuchtes Haus rechnen.

Von der Polizei. Gestern wurde hier von

zwei Wachleuten eine Verhaftung vorgenommen,

über deren Motive nicht viel gesprochen werden kann,

da die Parteien verschiedene Behauptungen aufstellen.

Eine Tatsache ist es aber, dass von den Polizeileuten

die Fanganhar, die nur gewalttätigen Menschen um

das Handgelenk geschnürt werden soll, in ebenso

überflüssiger wie brutaler Weise angewendet wurde.

Das es sich um einen "leichten Fall" handelt, beweist

die Freilassung des Verhafteten nach der Protokoll-

aufnahme wohl zur Genüge. Es wäre mit Rücksicht

auf den vorliegenden Tatbestand vorsichtig, wenn man

den Herren Böcklin erkennen wollte, daß sie auch

im formierten Alphabeten keiner öffentlichen Gewalttätigkeit schuldig machen dürfen.

Eine Wienerliederkonkurrenz. Die Direktion

der "Musik- und Theaterausstellung Wien, Dezember

1907" bringt hiermit für das Original-Wienerlied

freier Genres (Text und Komposition), drei Goldpreise

zu dreihundert, zweihundert und einhundert Kronen,

sowie drei Anerkennungspreise (Diplome) zur Aus-

zeichnung. Die für diese Konkurrenz bestimmten

Manuskripte für Gesang und Klavier sind deutlich

geschrieben, unter Wotto, in der für solche Preis-

bewerbungen allgemein üblichen Form, reformiert

an die Direktion der "Musik- und Theaterausstellung"

(Gieder konkurrenz), Wien I, Weihburggasse 26, einzuhändigen. Als Schätztermin für die Einreichungen ist der 31. Oktober 1907

Kleiner Anzeiger.

Kulturberäumung. Akademische Materie erhält den heutigen Schultag in Pola, Passeier- und Aquarienmaler nach modernster lehrreicher Methode auf Zeitraumbasis. Gehe, Sammt, Holz u. Honorar per Monat 4 Kr. Adress: E. B., Piazza Minza 1, 2. Stod rechts. 1244 Meyers über Brochhaus' Konversations-Lexikon, seite Auseinander, suche zu laufen & Schmit, Toto 12. 1249 Klavier, Gitarre, Cello und Violino wird gründlich nach Methode des Konseratoriums zu billigen Preise unterrichtet. Abschluß aus Geschäftigkeit in der Administration zu erfragen. Akademische Materie erhält Unterricht im Malen (Zeichnen), Öl und Aquarell. 1250 Ein Mädchen für alles wird zur Offiziersfamilie, nach Brioni geholt. Kinderwächter. — Voranstellen täglich Mittag bis Veterani 17, 1. Stod. 1251 Eine Wohnung zu vermieten. 1252 Eine Wohnung zu vermieten ja die Daubigkeiten ab! 1253 Fausto Cella (Bella jun.), Pola, Via Sorgia Nr. 61, gepflegter Habservice und Zimmer. 1254 Ein armer, im Blindeninstitut zu Berlin ausgebildeter und gepflegter Klavierstimmer, sowie Korb- und Gefäßlechter bittet um gütige Zunahme von Aufträgen. Adresse: Via S. Maria 5. 1255 In vermietet: zwei möblierte Zimmer, event. mit geringer Bezugspflicht. Via Episio Nr. 30, 1. links. 1256 Seine Stereoskopamera zu kaufen gesucht. Anträge übermittelt Uhrgeschäft Jorgo. 1257 Akademisches Institut, Via Giulia vis-à-vis dem Theater. Täglich frische Wiener Kremswürstchen, u. Aufschliff, L. a. Pilsner. 1258 Zwei Zimmer, Küche, Badezähler, zu vermieten. Via Verabella Nr. 24. 1259 Ein tüchtiger Zimmermann, der deutsch spricht, wird für auswärts aufgenommen. Wo — sagt die Administration. 1260 Ein Kabinett, bei einer deutschen Frau, zu vermieten. Via Lenina 7, 1. Stod. 1261 Separate Etellung für zwei Militärservice im Hof, Via Veneto 13, Weinlerei Conzub. Karl Egner, prompt zu vermieten. 1262 Eine oder mehrere Beamten sind in anständiger Familie seine häusliche Tochter. Zentrum Anfrage in der Administration. 1263 Für eine hochanständige, gebildete Dame wird bei ebensoicher deutscher Familie bescheidene Wohnung mit billiger Pension gesucht. Offerte an die Administration unter "Nr. 1249." 1264 Für 5 Gulden ein nettes möbliertes Kabinett. Ansicht auf die Straße für Lehrerin zt. bei hochanständiger Familie sofort zu vermieten. Auch gute billige Post. Adresse in der Administration. 1265 Person. Möbliertes Zimmer mit Bezugspflicht bei hochanständiger Familie ist sofort an Lehrerin, Beamten, billig zu vermieten. Adresse in der Administration. 1266 Ein guter Hosenträger findet dauernde Beschäftigung bei der Beamten-Uniformierung der f. u. f. Kriegsmarine. Eintritt sofort. 1267

Avis!

Modistin Anna Zanelli erlaubt sich der geehrten Damenwelt von Pola anzuseigen, daß sie am 1. Oktober mit einer reichen Auswahl der modernsten **Damenhüte** hier eintreffen und im „Hotel Central“ wohnen wird. 1268

Das renommierte **Pilsner Bier** und weltbekannte

a. d. Genossenschaftsbrauerei in Pilsen wurde in Achtung seines außerordentlich guten Geschmackes mit dem Titel:

ausgezeichnet. Dieses Original Pilsner Bier wurde von den maßgebenden Behörden und von dem berühmten Professor Dr. C. Bischoff analysiert und als Weltprodukt ersten Ranges charakterisiert. Außerordentliche Güte, klarheit und hervorragende Haltbarkeit bedingen den Weltruf des Pilsner Originalquell. Das Pilsner Originalquell aus der Genossenschaftsbrauerei in Pilsen wird in den größten Restaurants und Salons des In- und Auslandes seit Jahren mit großem Erfolge ausgeschankt. Pilsner Originalquell wird in Fässern und Flaschen geliefert. Den überseeischen Transport besorgt in besonderen mit Patentverschluß versehenen Fässern die

Anzeige!

Geben meinen P. T. Kunden bekannt, daß die berühmten

Kugler-Bäckereien

sowie

Kugler-Bonbons

frisch angekommen sind.

Achtungsvoll

S. Clai, Konditorei, Via Sorgia 13.

Silber-Revolveranhänger:

gibt beim Schießen einen festen Knall K 2-10, 24 Patronen separat K — 40.

Zu haben bei

Karl Jorgo

Via Sorgia 21.

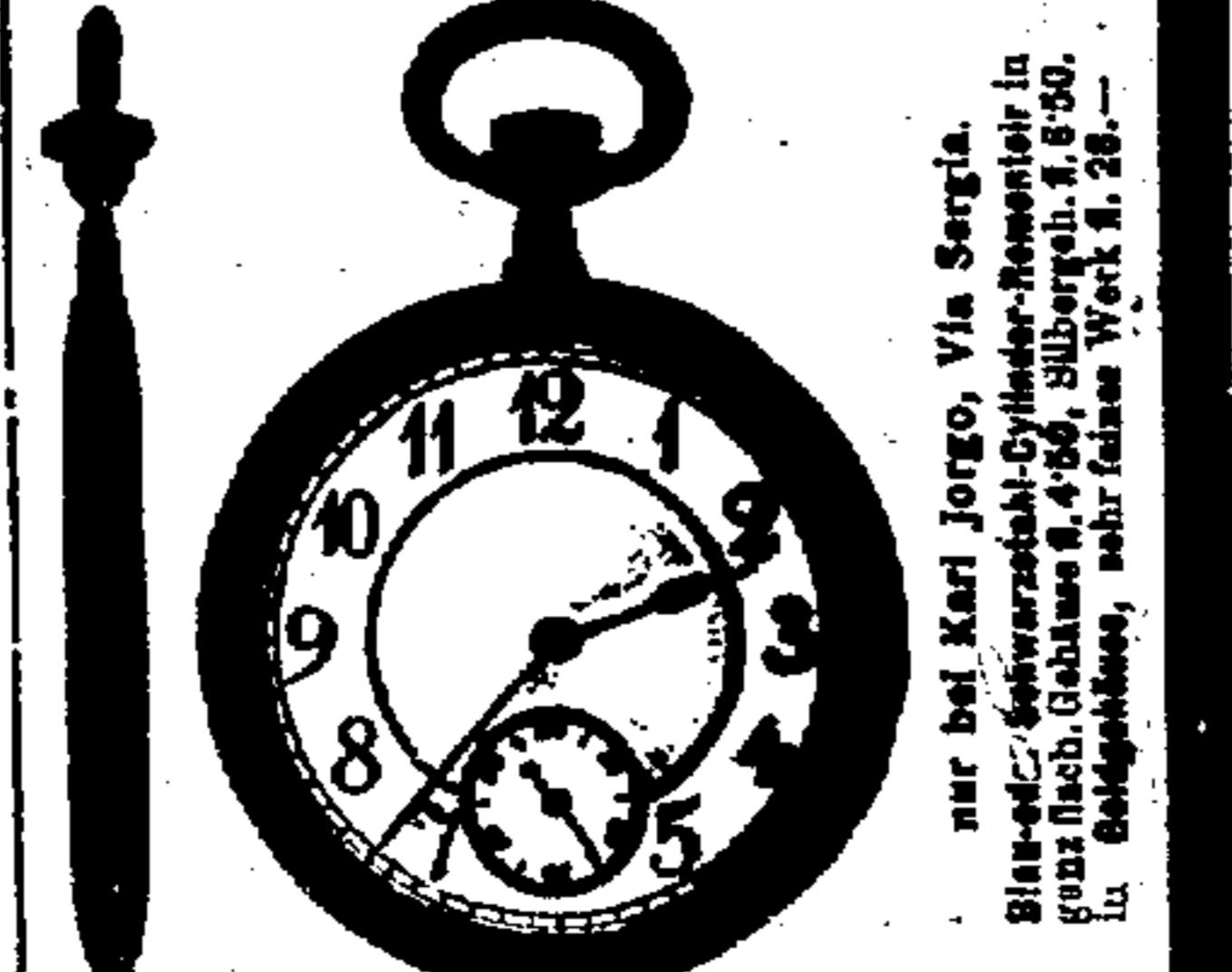
Mit Kost. Preisen

Akte Goldborden, so wie alt. Gold und Silber kauft zu

Mit Kost. Preisen

KARL JORGO

1269



1269
nur bei Karl Jorgo, Via Sorgia, 21.
Silber-Revolveranhänger K 2-10, 24 Patronen separat K — 40.
Franz. Nach. Gabriele K. 400,- Silberglocke K. 500,-
In Goldschmiede sehr seliges Werk K. 200,-

Geschäfts-Anzeige!

Unterzeichnete erlauben sich der ländlichen Garnison und dem P. T. Publikum die Übernahme des bekannten

Friseursalons

vormals Ruprecht

Corsia Francesco Giuseppe Nr. 1
vis-à-vis dem Bellone-Tor (Stadt Triest)

höchst anzuseigen.

Gestützt auf reiche Erfahrungen, welche wir uns in den ersten Geschäften des In- und Auslandes erworben haben, fühlen wir uns fähig allen Anforderungen in unserem Fache bestens zu entsprechen.

Außerdem führen wir ein reichhaltiges Lager von Parfüms und Toiletteartikeln in- und ausländischer Fabrikate.

Um zahlreichen Zuspruch bitten, zeichnen hochachtungsvoll

Seidl & Thement.

Zwicker und Brillen

jeder Art, genau nach ärztlichen Zeugnissen zu haben: K. Jorgo, Optiker, Via Sorgia.

**Alois Trobitz
Ottilie Huber**

Vermählte.

Pola, 30. September 1907.

1247

Gasthaus-Uebernahme.

Gestalte mir einer ländl. Garnison und dem P. T. Publikum bekannt zu geben, daß ich mit heutigem Tage das

Restaurant Ai due Leoni

in Veruda

übernommen habe und werde ich bestrebt sein, durch Verabreichung stets frischer, vorzüglicher Speisen und echter Getränke die Zufriedenheit der P. T. Gäste zu erwerben.

Zum Ausschanke gelangen: echte Istrianner Weine etc., sowie Pilsner Bier, stets frisch vom Fässer. Mäßige Preise. Gute Bedienung. Um zahlreichen Besuch bittet

F. Prukl, Restaurateur.

1253

Danksagung.

Alle Jene, welche uns anlässlich des Hinscheidens unserer innigstgeliebten Tochter, bzw. Schwester und Schwägerin, des Fräuleins

Emma Mohn

hilfreich zur Seite standen, ihr Beileid ausdrückten, der terner Verbliebenen das letzte Geleite gaben oder Kränze spendeten, wollen unseren wärmsten Dank entgegennehmen.

Die Familien
Mohn und Alfred Hrebicsek.

1255

Maison parisienne „FRITZ“

Piazza Carli 1.

Hutmodelle für Herbst u. Winter

sind eingetroffen.

Fransais.

Mons. J. Wuichet de Lyon, maître diplômé de langue française, a l'honneur d'annoncer qu'il reprendra ses cours, conversation et promenade à partir du premier octobre.

1213 Via Giovia Nr. 6, 1. étage.

Kautschukstempel liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.

Achtung!**Achtung!****Für die Saison empfehle ich meine reichhaltige Auswahl:**

Kammgarn-Anzüge in verschiedenen Farben. Weiße Leinen-Anzüge in verschiedenen Färgen. Lüster-Anzüge und separate Saccos.

Tennis-Anzüge in Schafwolle.

Tennis-Anzüge in Leinen.

Radfahrer-Anzüge in Stoff und Leinen.

Strandhosen mit Halbgilets.

Pique-Gilets in verschiedenen Farben.

Staubmäntel in Leinen.

Lüster-Ueberzieher für Geistliche.

Weisse Frack-Gilets

Smoking-Anzüge mit und ohne Seidenspiegel.

Leinen- und Lüster-Kostüme für Kinder.

Drap- und weiße Leinenhosen.

Knabenanzüge mit kurzen und langen Hosen.

Lederhosen schwarz und grau für Kinder u. s. w.

zu konkurrenzlosen Preisen

Wiener Herrenkleider-Niederlage

Arnold Brassers Nachfolger

POLA

Via Sorgia 34

Adolf Verschleisser

POLA

Via Sorgia 55

Pilsner Originalquell

Kontrollbehörde und Lieferage für Pola und Istrien:

G. Cuzzi in Pola

Telephone Nr. 20.

Photographisches Atelier E. Zamboni

Via Sorgia

Nr. 55

akademischer Maler — Spezialist in Kinderaufnahmen — Mitglied des Vereines der Lieferanten für Angehörige des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Kriegsmarine und der k. k. Landwehr.

Neuheit! Elegante Vergrößerungen auf Wathman Papier u. Platinbromid-Papier in allen Größen zu reellen Preisen und in genauester Ausführung.

— Pastellbilder und Oelporträts. —

American Petroleum Wielman

anerkannt bestes Mittel gegen Haarausfall, Schuppen, zur Konservierung des Haars und zur Stärkung des Haarbodens.

Einzig echt zu haben zu K 1:20 per Flasche bei

G. Tominz, Drogerie, Pola, Via Sorgia 49 und Via Kandler 18.

Als Strapazieruhr

eignet sich ganz besonders die äußerst beliebte extraflache Kavalliersuhr in elegantem Stahlgehäuse, die ich infolge des Massenkaufes zu dem noch nie dagewesenen Preis von nur fl. 4:50 abgeben kann, solange der Vorrat reicht. Dieselbe Uhr in Gold- und Silber massiert Gehäuse nur fl. 5:50, extraflache Blaufärb-Kronen-Uhr mit versilbertem oder vergoldetem Zifferblatt nur fl. 5:—. Nichtpassendes wird umgetauscht. Risiko ausgeschlossen. Jeder Uhr wird eine schriftliche Garantie beigegeben.

Erste Uhren-Fabriks-Niederlage K. JORGO, Pola, Via Sorgia 21.

St. Georgs-Putzpulver

ist das beste Putzmittel für Silber, Gold, Nickel und Kupfer zu haben in

Original-Verpackung zu 10 Kreuzer per Schachtel in der Drogerie G. Tominz, Via Sorgia 21 und A. Antonelli, Via Giulia.